

Allemand

Moyens d'enseignement

Jin, Freiderike/Voss, Ute: Deutsch als Fremdsprache. Grammatik aktiv, Cornelsen Verlag, Berlin 2013.

Meyer, Franziska et al.: Startklar. Deutsch für Jugendliche. Themenbuch. B1. LMVZ, Zürich 2020.

Eine ausgewählte Lektüre.

Année - Domaine	2ème S, T et P
Dotation annuelle	3h /semaine
Examen final	Promotion <input checked="" type="checkbox"/> écrit et/ou <input type="checkbox"/> oral

Organisation

Der Unterricht gliedert sich in zwei Lektionen pro Woche mit der ganzen Klasse und einer Lektion pro Woche in Halbklassen. Die Lektionen mit den Halbklassen werden hauptsächlich zum Üben der gesprochenen Sprache eingesetzt. In den anderen Lektionen mit der ganzen Klasse werden alle Kompetenzen trainiert.

Dieses Jahr soll auf die Promotionsprüfung vorbereiten.

Das Lehrmittel «Startklar» wird chronologisch durchgearbeitet, wobei pro Kapitel alle vier Sprachkompetenzen trainiert werden. Einzelne Kapitel können nach Absprache mit der Fachschaft ausgelassen werden. Ergänzend werden mit Hilfe des Lehrmittels «Grammatik aktiv» die Grammatikkenntnisse vertieft. Mit der Lektüre werden die Kompetenzen angewendet und geübt.

Objectifs spécifiques

Thèmes / Chapitres	Compétences disciplinaires
<p>1. HÖREN</p> <p>Die Kompetenzen werden beispielsweise mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterrichtsgesprächen, - alltäglichen Sprechsituationen, - kurzen Radio- oder Fernsehsendungen, - Liedern - kurzen Filmen/ Filmausschnitten - Hörverstehen - etc. <p>vorzugsweise mit den angegebenen Lehrmitteln geübt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die wesentlichen Aussagen zu einem konkreten oder abstrakten Thema in einer Standardsprache verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist (Mitteilung, Anzeige, Umfrage, Gespräch, Diskussion, Unterhaltung, Erzählung, Konferenz, Vortrag, Kurzmeldung). ▪ Den Hauptaussagen einer Diskussion folgen und diese verstehen, vorausgesetzt, dass es sich um eine klar artikulierte Standardsprache handelt. ▪ Einen längeren Beitrag und eine Argumentation verfolgen und verstehen, vorausgesetzt, dass das Thema vertraut ist. ▪ Die Mitteilung eines Gesprächspartners verstehen und begreifen, sofern deutlich artikuliert und in der Standardsprache gesprochen wird, auch wenn sie manchmal um Erklärungen und Erläuterungen bitten müssen.
<p>2. SPRECHEN</p> <p>Die Kompetenz wird beispielsweise mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rollenspielen, - Präsentationen, - Monologen, - Dialogen, - Diskussionen, 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zu einer grossen Bandbreite von Themen aus ihren Interessengebieten klare und detaillierte Beschreibungen und Darstellungen geben, Ideen ausführen und durch untergeordnete Punkte und relevante Beispiele abstützen, wobei

<ul style="list-style-type: none"> - Debatten, - etc. <p>vorzugsweise mit den angegebenen Lehrmitteln geübt.</p>	<p>die einzelnen Punkte logisch dargestellt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Relativ flüssig und spontan Fakten, Erfahrungen und Meinungen wiedergeben sowie Erklärungen und Argumente formulieren. ▪ Sich – wenn auch z.T. mit Schwierigkeiten – an einem längeren Gespräch beteiligen ▪ Gefühle zum Ausdruck bringen und die persönliche Bedeutung von Ereignissen und Erfahrungen erläutern. ▪ Sich mit einer angepassten Prosodie (Aussprache, Intonation, Pausen, Sprachfluss) möglichst korrekt ausdrücken, obgleich manchmal Interferenzen mit der Erstsprache hörbar bleiben und zeitweise störend wirken.
<p>3. SCHREIBEN</p> <p>Die Kompetenzen werden beispielsweise mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Notizen, - kurzen Nachrichten, - E-Mails, - Briefen - etc. <p>vorzugsweise mit den angegebenen Lehrmitteln geübt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In verschiedenen Textsorten einfache, zusammenhängende und strukturierte Texte verfassen, um Beschreibungen zu machen, Ereignisse und Erfahrungen wiedergeben. ▪ Auf einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem vertrauten Themenbereich in einer adressatengerechten Sprache antworten. ▪ Zusammenhängend klar und verständlich schreiben, die Rechtschreibung und die Zeichensetzung korrekt anwenden sowie die Konventionen der Gestaltung und der Gliederung in Absätze einhalten.
<p>4. LESEN</p> <p>Die Kompetenzen werden beispielsweise mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Alltagstexten, - Jugendliteratur, - etc. <p>vorzugsweise mit den angegebenen Lehrmitteln und mindestens einer Lektüre geübt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mit einem gewissen Aufwand und einem grossen Grad an Selbständigkeit verschiedene Textsorten lesen und verstehen, und wenn nötig mit Quellen arbeiten (Lexikon, Grammatiken, mündliche Quellen, kulturelle Bezüge, usw.), je nachdem, was das Ziel der Aufgabe ist (Gebrauchsanweisungen, informative Texte, persönliche oder administrative Korrespondenz, Prospekte, offizielle Dokumente, Erzählungen, Beschreibungen, literarische Texte, Dialoge, Artikel) ▪ Einen persönlichen oder formellen Briefwechsel zu einem bekannten Thema lesen und die wesentlichen Punkte verstehen.